



Grüß Gott!

Eine chassidische Geschichte aus dem Judentum Osteuropas erzählt: Als der ehrwürdige Rabbi Baal-Schem-Tow einen schweren Auftrag zu erfüllen hatte, begab er sich an einen bestimmten Platz im Wald, machte ein Feuer an und vertiefte sich ins Gebet – bis ihm seine Bitte gewährt wurde. Als in der nächsten Generation der große Maggid von Mesritsch vor derselben Aufgabe stand, ging er zum selben Platz im Wald und sagte: Wir sind zwar nicht mehr imstande, Feuer anzuzünden, doch vermögen wir noch die Gebete zu verrichten – und was er wollte, wurde ihm gewährt. Nach einer weiteren Generation stand Rabbi Mosche Löb von Sasow vor derselben Aufgabe. Auch er ging in den Wald und sagte: Wir vermögen das Feuer nicht mehr anzuzünden, doch können wir uns ins Gebet vertiefen, doch kennen wir den Ort im Wald, der dazugehört, und dies ist genug. In der Tat, es war genug. Nach einer weiteren Generation war derselbe Auftrag Rabbi Israel von Rizin auferlegt: Auf dem goldenen Sessel in seinem Palast sitzend, fragte er: Wir können kein Feuer mehr anmachen, wir können uns nicht mehr ins Gebet vertiefen, der Platz im Wald ist uns nicht mehr bekannt, doch können wir die Geschichte erzählen. Und die erzählte Geschichte, so fügt die Tradition hinzu, bewirkte dasselbe, was den Handlungen seiner drei Vorgänger gewährt wurde.

Was will diese Geschichte uns sagen? Schauen wir auf unsere Pfarrgemeinden. Das Feuer der Begeisterung war anfangs das Herzstück einer Pfarre, aber niemand weiß mehr, wie zu entfachen. Schöne Gottesdienste und Gebete vieler Christen war ernsthaftes Erkennungsmerkmal der Gemeinde, doch die Liebe zu Gott und die Fähigkeit zum Beten gingen verloren. Auch das war noch verkraftbar, da viele noch wussten, wo das Heilige zu finden ist: in den Gotteshäusern. Und sie suchten dort öfters die Stille. Doch der große Strom unserer Gesellschaft weiß auch nicht mehr um diese „Kraftorte“, sie finden sie anderswo. Der entscheidende Punkt ist: Solange wir die Geschichte unseres Glauben noch erzählen können, solange wir uns gegen das Vergessen wehren, ist noch nichts verloren. Sie muss weitergehen durch Dich und mich; sie muss gelebt werden.

Pfarrer Paul Burtscher

Foto: picture alliance/Bildagentur-online/Stock Connect

Wenn die Menschen um jeden Preis
 ihr eigener Herr sein wollen
 und sich zu den einzigen Herren
 der Schöpfung erheben,
 können sie dann wirklich
 eine Gesellschaft aufbauen,
 in der Freiheit, Gerechtigkeit
 und Friede herrschen?

Papst Benedikt XVI.



Foto: picture alliance/Design Pics



*Jesus Christus hat sein **Leben** in den **Tod** gegeben,
 dass mein **Tod** vom **Leben** durchdrungen sei.*

Hanna Hümmer

Gottesdienstordnung

vom 26.03.—09.04.2017

SO 26.03. 4. Fastensonntag



10:15 Eucharistiefeier (Pfarrsaal)
Jugendliche singen unter
der Leitung von Birgit
Giselbrecht-Plankel

DI 28.03. 08:00 Messfeier (Pfarrhaus)
Rosenkranz

DO 30.03. 08:00 Messfeier (Pfarrhaus)

FR 31.03. 20:00 Exerzitien-im-Alltag
im Kultursaal

SA 01.04. 08:00 Messfeier (Pfarrhaus)

SO 02.04. 5. Fastensonntag



10:15 Eucharistiefeier (Pfarrsaal)
Familiengottesdienst mit
jungen Sängerinnen
Jahrtag Immler Hans
u. Else und Angehörige

DI 04.04. 08:00 Messfeier (Pfarrhaus)
Rosenkranz

DO 06.04. 08:00 Messfeier (Pfarrhaus)
Krankenkommunion

SA 08.04. 08:00 Messfeier (Pfarrhaus)

SO 09.04. Palmsonntag



10:00 Palmweihe
bei der Schule
10:15 Eucharistiefeier (Pfarrsaal)
Jahrtag Sinz Antonia
und Siegfried

Fakten-Box zur PGR-Wahl

Bei der Pfarrgemeinderatswahl am 19.3. waren 495 Katholiken von Bildstein wahlberechtigt. Es wurden 68 Stimmzettel abgegeben (1 ungültig), 21 davon mit Briefwahl. Die Stimmbeteiligung macht somit 13,74 % aus. 4 Personen haben auch das Familienwahlrecht in Anspruch genommen.

Insgesamt sind 76 Persönlichkeiten für den PGR vorgeschlagen worden. Die Hälfte der Vorgeschlagenen hat 1 bis 3 Stimmen bekommen, ein weiterer Teil bis zu 6 Stimmen, 9 Personen haben 8 – 45 Stimmen erhalten. Die genannten Kandidaten sind der Reihe nach angefragt worden. Einige davon haben schon im Vorfeld eine Absage erteilt, andere können oder wollen aus unterschiedlichen Gründen nicht mittun. Das Ergebnis ist: **Es wird keinen Pfarrgemeinderat für die kommenden 5 Jahre geben!**

Ich bedaure das sehr. Der Pfarre wird etwas Entscheidendes fehlen!

Ich möchte allen danken, die zur Wahl gekommen sind und so ihr Interesse zum Ausdruck gebracht haben.

Pfr. Paul Burtscher



Palmsonntag – Scheitern inbegriffen

Der Einzug Jesu in Jerusalem trägt den Keim des Scheiterns schon in sich. Erfüllt Jesus die Erwartungen der Menge, verrät er seine Mission; enttäuscht er ihre Erwartungen, werden sie ihn verraten. Ich glaube, Jesus wusste um dieses Scheitern. Und wählt doch genau diesen Weg. Weil er dem Tod das Leben entgegensetzen will.

Informationen und Termine

Exerzitien-im-Alltag

Freitag, 31.3., 20.00 Uhr im Kultursaal Bildstein

4. Impuls: ... Glauben und Vertrauen ...

Referentinnen: Anita Ponticelli und Christina Obereder

Freitag, 7.4., 20.00 Uhr im Pfarrsaal Schwarzach

5. Impuls: ... Liebe ...

Referent: Pfarrer Mag. Paul Burtscher

Kath. Bildungswerk: Orgelmusik und Lesung zu Martin Luther

Anlässlich 500 Jahre Reformation findet am Sonntag, 2.4., um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Schwarzach eine Lesung von ernsten und heiteren Texten von Martin Luther statt, gelesen vom evangelischen Pfr. i. R. Wolfgang Olschbaur und begleitet mit Orgelmusik von Elisabeth Ruf. Eintritt: freiwillige Spenden.

Neues zur Kirchenrenovierung

Bis Ende März sind die Vorinstallationen HLS und Elektro abgeschlossen und der Estrichbelag wird eingebracht.

Die Sanierungsarbeiten des Dachstuhles durch den Zimmermann gehen gut voran und werden auch bis Anfang April abgeschlossen.

Im April wird das Innengerüst für Verputz und Maler aufgestellt und die Deckrahmen des Kirchenschiffes restauriert und gereinigt.

Verstorben sind



Resi Hopfner

geb. 10.2.1929
Buggenegg 44
† 10.3.2017

Resi Hopfner war über 30 Jahre bei der Frauen-MK Präfektin und pfarrlich sehr gesinnt.

Erich Zellnig

geb. 18.5.1964
Ankenreuthe 353
† 15.3.2017

Sein schneller Tod reißt eine tiefe Wunde in die Familie.



Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe.

Impressum

Pfarramt Maria Bildstein, Dorf 84

T: 05572/58367

T (Pfarrer): 0676/832408137

www.maria-bildstein.at

pfarramt@maria-bildstein.at

Bürozeiten: MO – FR 9:00 – 11:00 h

